



Fachkommission der KMK zur Überprüfung von Lehr- und Lernmitteln für den Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation

Tier-ABC

Band 1

von Anja Kuhnert

zu beziehen über:

www.deafs-leipzig.de/sites/shop/shop_start.htm

Inhalt

Wie der Titel – Tier-ABC – schon verrät geht es in diesem Ringbüchlein um Tiere von A–Z. Auf den linken Seiten sind Tiere, die zum jeweiligen Anfangsbuchstaben passen, in stilisierten farbigen Zeichnungen dargestellt, darunter steht das entsprechende deutsche Wort. Auf der gegenüberliegenden Seite finden sich Gebärdenzeichnungen für diese Tiernamen. Während die linke Seite den Anfangsbuchstaben groß farblich hervorhebt, ist auf der rechten Seite das entsprechende Zeichen des Fingeralphabets zu sehen. Die Gebärdenzeichnungen sind ebenfalls farblich und zeigen unterschiedlich aussehende, junge Personen. In der Regel finden sich vier Tiere und die Gebärden für sie auf einer solchen Doppelseite. Ausnahmen bilden Seiten mit Buchstaben, für die es nur wenige, wenn nicht sogar nur ein Tier gibt.

Die allererste Doppelseite gibt das Fingeralphabet wieder, während den Abschluss eine Sch-Seite bildet. Das Ganze ist auf abwaschbarem, dickerem Papier gedruckt.

Beurteilung

Während die Beschreibung auf dem Cover davon spricht, dass das Tier-ABC sich „an Kinder und Erwachsene jeden Alters“ richte, scheint es doch eher für Vorschulkinder und deren Eltern geeignet zu sein. Dafür sprechen die Wahl der Darstellung mit stilisierten Zeichnungen und die äußere Aufmachung des Büchleins. Auch für ältere Kinder mit Förderschwerpunkt Hören und Kommunikation und zusätzlichen Beeinträchtigungen ist es sicher passend.

Die Aussage, dass es ein Buch sei, das „zum Erlernen der Deutschen Gebärdensprache“ geeignet ist, halte ich für übertrieben, ist hier doch lediglich ein sehr begrenzter Wortschatz aus dem großen Wortfeld „Tiere“ abgedruckt ohne jegliche grammatische Information, wie Gebärdensprachsätze gebildet werden könnten.

Wie bei jeder Auswahl von Gebärdensammlungen zeigt sich auch hier das Problem der Gebärdendialekte. Für mich als Norddeutsche sind eine Reihe der abgebildeten Gebärdenzeichnungen unbekannt, so z.B. die für Biber, Bär, Fledermaus, Strauß und Wolf. Bei einigen weicht die Ausführung von den mir bekannten Norddeutschen Gebärden in Bezug auf die Handform, Handrückenorientierung oder Ausführungsstelle ab.

Dies halte ich allerdings für nicht so dramatisch.

Bei der Gebärde für Wal scheint sich mir allerdings der Druckfehlerteufel eingeschlichen zu haben: Es ist die Gebärde für Schmetterling abgebildet.

Das Tier-ABC ist angekündigt als das erste Buch einer Serie von Büchern mit Gebärdenzeichnungen aus dem Berufsbildungswerk Leipzig.

Hamburg, im April 2010

Dr. Renate Poppendieker